

**Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes  
zur Landesdelegiertenversammlung**

**am 19. Juni 2021**

**Berichtszeitraum 14. Oktober 2020 bis 7. Juni 2021**

Landesverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Fon 0431 / 66060-0  
Fax 0431 / 66060-33  
bund-sh@bund-sh.de  
[www.bund-sh.de](http://www.bund-sh.de)

Dr. Claudia Bielfeldt  
Landesvorsitzende  
claudia.bielfeldt@bund-sh.de

17. August 2021

**Verbandlicher Teil**

**Umsetzung des DV-Beschlusses**

*Resolution zur Eingriffs-Ausgleichs-Regelung*

Die Resolution wurde mittels einer Pressemitteilung nach der Landesdelegiertenversammlung veröffentlicht. In politischen Gesprächen einschließlich einem Gespräch mit der Staatssekretärin wurde die Inhalte der Resolution und die Möglichkeit, an den Städte- und Gemeindetag heranzutreten, diskutiert. Ein Briefentwurf ist zur Zeit in der Vorbereitung. Zudem hat Rechtsanwalt Nebelsieck auf Initiative des ANUp geprüft, ob die Möglichkeit von juristischen Schritten gegen die Nichtumsetzung von B-Plan-Ausgleichsmaßnahmen besteht. Dies sei grundsätzlich auf der Grundlage des Umweltrechtsbehelfsgesetzes möglich. Dazu hat Reinhard Degener zwei geprüfte B-Pläne zur Begutachtung durch den Rechtsanwalt herausgesucht.

**Landesgeschäftsführung**

Vorstand und Geschäftsführer haben die organisatorischen Abläufe weiter strukturiert. Stefanie Sudhaus unterstützt den Geschäftsführer seit Januar 2021 als Projekt-administratorin. Die weitere Bearbeitung des Entwurfes der Betriebsordnung wurde vertagt, da sich die neuen Vorstandsmitglieder erst einmal einarbeiten müssen.

Klaus Georg hat eine Vorlage zur Datenschutzordnung erstellt. Mit der Frage, wie die einzelnen Anforderungen umgesetzt werden sollen, soll sich eine Arbeitsgruppe beschäftigen.

Die finanziellen Mittel des BUND SH gehen zurzeit zurück, auch wegen der Kosten für die Mitgliederwerbung bis 2024. Erst danach zahlt sich diese Werbung aus. Mit dem Finanzausschuss wurde eine mittelfristige Finanzplanung auf den Weg gebracht. Diese soll eine Steuerung über mehrere Jahre ermöglichen, um nicht kurzfristig in Schieflage zu kommen, sowie die Grundlage für die mittelfristige Personalplanung bilden.

## **Covid19-Pandemie**

Der zweite und dritte Lockdown traf auf ein hauptamtliches Team, das sich auf die Situation eingestellt hat. Für die meisten Menschen war sicherlich nicht wahrnehmbar, dass die Mitarbeiter\*innen so oft es möglich ist mittlerweile mobil arbeiten. Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter\*innen, die Kommunikation untereinander im Hauptamt und auch die Kommunikation mit dem Ehrenamt war immer gewährleistet.

Mit wöchentlichen Videokonferenzen und virtuellen Küchentreffen ist es gelungen, den Informationsfluss und vor allem den Zusammenhalt und die Verbundenheit im Team aufrechtzuerhalten. Dadurch wurde es auch möglich, dass die neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Martina Gremler sich gut in das neue Arbeitsumfeld einfinden konnte. Ein ganz herzlicher Dank geht an das gesamte Team für den Einsatz, die Flexibilität und die Bereitschaft, mit den Gegebenheiten so gut umzugehen wie es gerade geht. Die Kreativität, Hilfsbereitschaft und das große Engagement der Mitarbeiter\*innen und der Ehrenamtlichen hat dafür gesorgt, dass der Landesverband arbeitsfähig geblieben ist. Vielen Dank dafür!

Bis in den Juni hinein haben sehr viele Gremien und Arbeitskreistreffen, die Treffen der Orts- und Kreisgruppen und zahlreiche Vorbereitungs- und Orgatreffen als Videokonferenzen stattgefunden. Dies wurde auch ermöglicht, da sich die Freiwilligenmanagerin Mattea Eschenmann aktiv um die Unterstützung gekümmert hat.

Nichtsdestotrotz stellt die Coronakrise für viele im Verband eine Herausforderung dar, sei es beruflich, privat oder ehrenamtlich. Um dafür Raum zu geben, haben zusammen mit Mattea Eschenmann im Dezember und Januar zwei moderierte Online-Treffen stattgefunden, die Gelegenheit für Austausch und Zuhören gegeben haben.

Die Seminare der BUND-Akademie haben ebenfalls virtuell stattgefunden und fanden eine gute Resonanz. Da sich einige Besonderheiten in einer Videokonferenz ergeben hat speziell für die Moderation von Online-Treffen ein dreiteiliges Seminar stattgefunden. Zudem wurde ein Technik-Treffen für diejenigen angeboten, die selbst Videokonferenzen planen und durchführen möchten.

Aufgrund eines Erlasses der verantwortlichen Ministerien waren für Schulklassen keine Fahrten zu außerschulischen Lernorten erlaubt. Deshalb wurden die entsprechenden Buchungen für das Umwelthaus bis zum Sommer 2021 storniert ebenso wie sämtliche weiteren Buchungen. Das Umwelthaus bleibt bis zum 1. Juli geschlossen. Die Mitarbeiter\*innen erledigen notwendige Arbeiten und befinden sich überwiegend in Kurzarbeit.

Wegen der fehlenden Einnahmen ist der Betrieb zurzeit defizitär und 2020 entstanden Kosten von mehr als 70.000 €. Aufgrund der besonderen Situation des Umwelthauses als Teil des Landesverbandes konnten keine weiteren staatlichen Unterstützungsprogramme in Anspruch genommen werden.

Der Bundesverband hat 2020 eine Spendenaktion zur Unterstützung der Nationalparkhäuser und Umweltbildungsstätten ins Leben gerufen. Daraus sind dem Landesverband 46.000 € zugeflossen. Gemeinsam mit den 11.000 €, die im Zuge des

Weihnachtsmailings des Landesverbandes gespendet wurden, konnten die Verluste reduziert werden. Herzlichen Dank für diese Solidarität im Verband und ein großes Dankeschön an alle Spender\*innen!

### **Eigentum Lorentzendam 16**

Die Situation in der Geschäftsstelle ist nach wie vor für die Mitarbeiter\*innen eine Belastung. Aufgrund des undichten Daches kann ein Raum nicht mehr genutzt werden. Es hat ein Eigentümerwechsel (mit Ausnahme des ersten Obergeschosses) stattgefunden. Lothar Thormählen vertritt die Interessen des Landesverbandes in der Eigentümerversammlung.

Der neue Verwalter Conrad ist tätig geworden. Er hat eine Übersicht über die anfallenden Kosten erstellt und Lothar Thormählen überreicht. Demnächst wird es eine Eigentümerversammlung geben. Außerdem findet im Mai eine Begehung wegen der Dachdeckerarbeiten statt.

### **Klausur**

Im Dezember hat sich der neu zusammengestellte Vorstand zu einer Klausur getroffen. Es ging dabei hauptsächlich um das Kennenlernen und die Besprechung der Zusammenarbeit. Eine wichtige Neuerung ist, dass seit 2021 Silke Jürgensen an den Vorstandssitzungen teilnimmt und die Protokolle schreibt. Die weitere angedachte Klausur fand coronabedingt nicht statt.

### **Miteinander im Landesverband**

Die direkten Treffen mit den ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen werden von vielen vermisst. Die Chancen, die sich durch den vermehrten Einsatz von Videokonferenzen für die landesweite Zusammenarbeit ergeben, werden rege genutzt. Viele wissen zu schätzen, dass Fahrtwege und Fahrzeiten wegfallen. Zu erwarten ist, dass zukünftig ein Mix aus Präsenz- und Onlinetreffen stattfinden wird.

Als neues Online-Format wurde der „Klönschnack“ eingeführt. In entspannter Atmosphäre soll das Miteinander im Verband gefördert werden. Das bedeutet: Kennenlernen, in Kleingruppen klönen oder auch fachlich diskutieren. Besonders für Menschen, die neu im Verband sind, ist der Klönschnack eine Gelegenheit, in den Verband reinzuschmecken, die aktiven Menschen kennenzulernen, Fragen zu stellen oder auch Möglichkeiten kennenzulernen, sich einzubringen. Doch auch die langjährig Aktiven wissen den kreisgruppenübergreifenden Austausch zu schätzen. Es gab zahlreiche Teilnehmer\*innen bei den bisherigen Klönschnacks mit dem Vorstand, den AK-Sprechern und beim Thema Flächenverbrauch. Ein etwa zweimonatiger Rhythmus ist geplant.

Ein besonderes Format war das zweiteilige Seminar „In Kontakt sein - miteinander und im Verband“ der BUND Akademie, das im Februar und März stattgefunden hat.

In einem so bundtem Verband wie dem BUND mit vielen verschiedenen Akteuren und individuellen Bedürfnissen kommt es immer mal wieder zu inhaltlichen Differenzen oder auch zu persönlichen Konflikten. Oftmals hilft es bereits, die kritischen Punkte im direkten Gespräch zu klären. Manchmal ist allerdings eine unbeteiligte dritte Person zur Unterstützung bei der Klärung nötig. Die Vorstandsmitglieder, der Geschäftsführer und viele weitere Menschen des Verbandes haben in verschiedenen Situationen diese Rolle eines/einer nicht direkt Beteiligten eingenommen. Dadurch konnte oft ein gegenseitiges Verständnis erreicht und auch Lösungen gefunden werden. Es gab allerdings auch die Situation, dass deutlich wurde, dass eine Zusammenarbeit nicht mehr möglich ist und sich die Wege daher trennen.

Ein konstruktiver Umgang mit schwierigen Situationen stärkt auch unser Miteinander im Landesverband. Wir können stolz darauf sein, dass wir diese Fähigkeit haben und weiterentwickeln, beispielsweise durch das Seminar der BUND Akademie zum Umgang mit Konflikten im Mai.

### **Jubiläum 40 Jahre Landesverband Schleswig-Holstein**

Die ursprünglich geplante Feier am 2.12.2020, dem offiziellen Gründungsdatum, wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Allerdings wurde an diesem Tag eine Videobotschaft des Ministerpräsidenten Daniel Günther auf der Homepage veröffentlicht ebenso wie ein Gespräch zwischen Landesvorsitzender und Landesgeschäftsführer. Die Aktivitäten im Hauptamt konzentrieren sich auf die "40 Kleinigkeiten" und vor allem auf die Erstellung einer Broschüre, die im Januar versandt wurde.

### **Kreisgruppen**

Neben der Arbeit im Landesvorstand gab es auch zahlreiches Engagement vor Ort:

- Verholen der Seeschwalbeninsel auf Winterposition Hemmelsdorfer See mit dem Fischer
- Teilnahme an den Fahrraddemos bei den Klimastreiks in Lübeck im Dezember 2020, Februar und März 2021
- Tätigkeiten als Naturschutzbeirat in Lübeck und Nordfriesland
- Gespräche zum Umgang mit Beschädigungen in der Godel- Niederung/Föhr im Rahmen der Betreuung
- LNG-Terminal
- BI Klimanotstand Kiel

- Kreisgruppe Dithmarschen: Konflikte innerhalb des KG-Vorstandes, zahlreiche Gespräche zwischen den Beteiligten der KG und mehreren Mitgliedern des Landesvorstandes bzw. dem Geschäftsführer, Moderation und Vermittlung eines Mediators durch Claudia Bielfeldt, Leitung der Jahreshauptversammlung durch Carl-Heinz Christiansen, aufgrund von Rücktritten gibt es seit dem 24. April keinen satzungsgemäßen Kreisgruppenvorstand mehr und die Verwaltung der Kreisgruppe geht auf den Landesverband über

### **Projekt Umbau „Umwelthaus Neustadt“**

Das Umwelthaus und der geplante Ausbau ist durch die hervorragende Arbeit des Projektleiters Dr. Andreas Schmidt auf einem guten Weg, den zu begleiten große Freude macht. Jürgen Leicher ist der Ansprechpartner im Landesvorstand und ein wichtiger Akteur dieses Projektes.

Besuch von Bettina Hagedorn (Staatssekretärin Bundesfinanzministerium) im Oktober 2020 und von Jan Philip Albrecht (Umweltminister SH) und Marlies Fritzen (MdL) im Mai 2021. Sie informierten sich über den aktuellen Stand des Projektes. Zudem wurden über weitere Finanzierungsmöglichkeiten gesprochen.

Mittelakquise: Anträge an die Aktivregion für das Energiekonzept und eine Pädagog\*innenstelle für das Preopening wurden gestellt. Eine Zwischenfinanzierung durch die GLS-Bank ist gesichert (300T€). Ein Langzeitkredit wird derzeit bei der GLS-Bank beantragt (bis ca. 1 Mio.€). Gemeinsam mit einer Praktikantin hat Andreas Schmidt zu möglichen Fördertöpfen recherchiert.

Im LAK Engagement und Bildung wird das umweltpädagogische Konzept des UWH weiterentwickelt. Der Businessplan wird aktualisiert.

Zahlreiche Ortstermine in Neustadt und Videokonferenzen:

- Ortstermin mit der Unteren Forstbehörde wegen Waldabstand und B-Plan
- Vorstellung des Statikbüros, Planungsbüros, TGA Büros, Freiraumplaner\*innen
- AG Umweltpädagogik/ Erwachsenenbildung UWH
- Kickoff für Planungsbüros
- Mehrere Bauhüttentreffen
- Regelmäßige Jour fixe UWH
- Vermessung für den B-Plan
- Planungstreffen zu Kosteneinsparungen
- Freilandplanung

Die Planungsphase II mit Planstand, Kostenschätzung, Entscheidungsgrundlagen ist abgeschlossen. Es gibt eine Liste mit Einsparpotentialen, da sich die Kostenschätzung auf 8,2 Mio. € beläuft statt der bisherigen angedachten 6 Mio. €. Das Einsparpotential muss gut durchdacht sein, um nicht auf ökologische Standards zu verzichten.

Der eigentliche Umbau beginnt voraussichtlich nach der Saison 2021. Zurzeit wird die Realisierung aus Kostengründen in mehreren Bauabschnitten geplant. Die Wiedereröffnung ist zur Saison 2023 geplant.

Weitere Infos: Bericht der gGmbH

## natur- und umweltpolitischer Teil

### **Energie/ Energiewende**

#### *Atomausstieg*

Der Landesverband begleitet die ministerielle Arbeitsgemeinschaft zum Rückbau der AKW und dem Umgang mit gering belasteten radioaktiven Stoffen und wird dabei ehrenamtlich von Rainer Guschel und hauptamtlich durch Ole Eggers vertreten. Nach Brunsbüttel konnte auch für den Rückbau des AKW Krümmel eine Einigung zur Reduktion der zulässigen radioaktiven Abwasserwerte erzielt werden.

Ole Eggers und Anna Obermann (BUND Jugend) arbeiten in der nationalen BUND-Strategiegruppe Atommüllagersuche mit. Ein Ziel ist es, ein transparentes, wissenschaftsbasiertes Suchverfahren zu etablieren, an dem die Bevölkerung auf Augenhöhe beteiligt wird. Im Rahmen dieser Suche findet ein Beratungstermin der Fachkonferenz Teilgebiete statt. Dieser Termin soll allen Betroffenen die Möglichkeit bieten, sich zu der bisherigen Gebietsauswahl zu äußern. Auch bisher benannten Gebiete in Schleswig-Holstein werden diskutiert.

#### *Energiewende*

Carl-Heinz Christiansen ist Sprecher des LAK Energiewende. Es haben drei Online-Treffen stattgefunden. Die Schwerpunkte waren:

- Hintergrund „Plug-in-Hybride: Ist die staatliche Förderung gerechtfertigt?“
- Solar-Freiflächenanlagen und LAK übergreifend: Erstellung eines Leitfadens mit „Anforderungen an eine naturverträgliche Solar-Freiflächenanlage“
- Stellungnahme zum Solarfreiflächenerlass
- Mitarbeit an der Stellungnahme zum Energiewende- und Klimagesetz
- Teilnahme an verschiedenen Workshops und Treffen zum Thema erneuerbare Energien
- Sozial-ökologische Energiewende und Gemeinwohlökonomie



### *380 kV Ostküstenleitung*

Jürgen Leicher begleitet das Verfahren. Es entsteht gerade ein kommunaler Protest gegen die Ostküstenleitung. Im Januar fand eine Videokonferenz mit Staatssekretär Tobias Goldschmidt und MdL Marlies Fritzen sowie weiteren Akteuren zur Ostküstenleitung statt. Weitere Gespräche mit politischen Akteuren vor Ort (Ratekau, Kreis OH) haben stattgefunden.

## **Mobilität**

### *Ausbau der A 20*

Im Zusammenhang mit dem Fehlerheilungsprozess in Abschnitt 3 der A20 haben strategische Gespräche zwischen den Akteuren von BUND und NABU sowie gemeinsam mit dem Anwalt stattgefunden.

Die Planungen für den Ausbau der A20 im Westen gehen weiter. Dadurch rückt neben Bad Segeberg der Abschnitt 7 in den Blickpunkt. Die Kreisgruppe Steinburg ist vor Ort aktiv. Volker Sokollek bringt seine Expertise ebenfalls mit ein. Rainer Guschel koordiniert die Ansprechpartner\*innen bei den Einwendungen zur A20 Abschnitt 7. Aufgrund eines Fehlers der Deges wurde falsche Unterlagen ausgelegt, was den Arbeitsaufwand vor Ort noch einmal erhöht hat. Zudem finden auch zu diesem Abschnitt Strategiegelgespräche mit dem Anwalt statt. Claudia Bielfeldt ist Ansprechpartnerin im Landesvorstand.

Beteiligung des Landesverbandes an den A20-Demos in Brunsbüttel/Glückstadt und Bad Segeberg am 5. Juni mit mehreren 100 Menschen. Die Organisation erfolgte vor Ort. Um gute Bilder zu erzeugen, kamen erstmals Drohnen für Luftbildaufnahmen zum Einsatz.

### *LAK Mobilität*

Peter Löffler ist Sprecher des LAK Mobilität. Es haben mehrere Treffen stattgefunden. Schwerpunkte der Arbeit sind das Mobilitätsgesetz und der Mobilitätskongress im Februar.

## **Naturschutz**

### *Widerspruchsverfahren und Klage gegen Waldumwandlung Bahnhofswald Flensburg*

Die Ratsversammlung Flensburg hat den Bebauungsplan 303 Hauptpost beschlossen, trotz aller Einwendungen in der Stellungnahme gegen die Umwidmung des dort gelegenen Bahnhofswaldes. Das ist ein kleines Wäldchen, viele Bäume sind 140 Jahre alt. Es ist ein Habitat für geschützte Vögel und enthält Wochenstuben von vier geschützten Fledermausarten. Als Wäldchen in der Nähe der Stadtmitte ist es von großer Bedeutung für das Innenstadtklima, gerade in Zeiten des Klimawandels. Geplant ist der Bau eines Hotels und eines Parkhauses. Es wurde ein Widerspruch und später eine Klage gegen die Waldumwandlung eingereicht. Es haben mehrere Gespräche mit

der KG Flensburg, Mitgliedern der BI und mit dem Anwalt stattgefunden. Ansprechpartner im Landesvorstand ist Carl-Heinz Christiansen.

## **Landwirtschaft**

Das letzte Jahr war vor Allem geprägt vom Dialog Landwirtschaft der Zukunft. In diesem Dialog liegen große Chancen, die Landwirtschaft im direkten Kontakt zu Landwirt\*innen und Verbänden zu verändern und unsere Vorstellungen einzubringen. Es fanden mehrere Online-Veranstaltungen statt. Der BUND ist durch Jürgen Leicher in der vorbereitenden „Steuerungsgruppe vertreten.

Die Veranstaltung zum Thema Tierwohl fand vor Weihnachten statt. Sie war gut vorbereitet und viele Milchbäuer\*innen waren vertreten, jedoch kein Einzelhandel. Jürgen Leicher hat dort den Protest des BUND SH gegen die Landesdüng-Verordnung ausgedrückt. Im März wurde im Rahmen des Dialogs auf einer ganztägigen Videokonferenz zum Thema Biodiversität diskutiert. Gemeinsam mit den LAK Naturschutz und Landwirtschaft (jetzt neu: LAK Land und Natur) wurden Thesen erarbeitet, die in die Veranstaltungen eingebracht wurden.

## **Nachhaltigkeit**

*SDGs (Sustainable Development Goals, UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung).*

2020 ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der Landesregierung veröffentlicht worden. Zukünftig soll er alle fünf Jahre erscheinen. Das Netzwerk hat dazu eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet. Hinrich Goos und Claudia Bielfeldt vertreten den BUND in diesem Netzwerk.

## **Umweltbildung**

*BUND Akademie*

Die Seminare der BUND Akademie werden jetzt von Mattea Eschenmann organisiert. Sämtliche Veranstaltungen fanden in 2021 online statt. Inhaltliche Schwerpunkte im ersten Halbjahr waren: Miteinander im Verband, Fit für Online-Sitzungen, Umgang mit Konflikten.



## **Gespräche, Aktivitäten und Vertretungen**

- Teilnahme an Bundesarbeitskreisen (Umweltbildung, Energie, Mobilität)
- zahlreiche Treffen und Gespräche mit verschiedenen Akteuren im Naturschutz Schleswig-Holsteins sowie auf politischer bzw. Verwaltungsebene mit unterschiedlichen Themen (z.B. A20, Windenergie und Naturschutz, PV-Ausbau, Energiewende, Wildgänse, B-Pläne und Ausgleichsmaßnahmen, Meeresschutz, Wald, Atomenergie...)
- Teilnahme und teilweise Moderation bei verbandsinternen Treffen (z.B. Verbandsrat, ANUp, Finanzausschuss, LAK, Treffen der Schatzmeister\*innen und der §63-Bearbeiter\*innen, BVR, BDV)
- Vertretung des BUND im Energiewendebeirat des MELUND, im FÖJ-Ausschuss, im Landesfischereiabgabeausschuss und in der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Beltringharder Koog (AGNB)
- Vielzahl von Pressemitteilungen sowie Interviews zu verschiedenen Themen (z.B. Windkraft, Klimaschutz, Landwirtschaft, Meeresschutz, Jahrestag Fukushima, Gewässerschutz, A20....)
- Teilnahme an diversen Treffen (INTERREG / Westküste/ Fahrtziel Natur online, Gesamtstrategie Entwicklung Ostseeküste, Weltnaturerbe AG Westküste)
- Meeresschutz: Online-Treffen zur „Gesamtstrategie Entwicklung Ostseeküste“, Videokonferenz BUND SH und Niedersachsen, ECAS BALTIC, erstes Treffen zu Forschungs- und Planungsprojekten Ostseeküste im Februar

**Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die in ihrer Arbeit und in ihrem Engagement unter diesen unerwartet anderen Bedingungen weitergemacht, Dinge bewegt und neue Wege gefunden haben.**

**Und herzlichen Dank für die Unterstützung, die wir im Landesvorstand durch Euch erfahren haben! Vielen Dank für Eure Zeit, Euer Herzblut, Euren Einsatz für den Natur- und Umweltschutz!**